Malta - raus aus dem Nebel

08.12.2022 - 11.12.2022

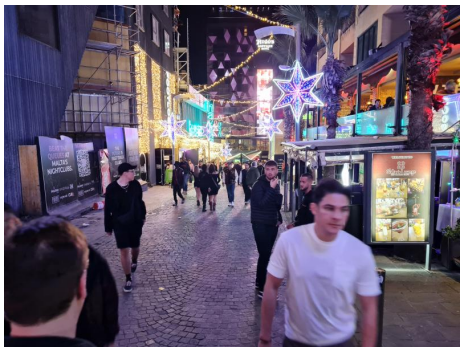
Regen, Nebel, Schnee! Das ist die Wetteraussicht der nächsten Tage. Morgen ist ein Feiertag - ich will weg. In Malta schaut das Wetter ganz gut aus. Das eignet sich für einen Wochenendausflug Mit Martin geht es morgen los - ab München nach Malta.

Das ist mein Online-Reisebericht - Blog - viel Spaß beim Lesen!

1. TAG - DONNERSTAG 08.12.2022

Abflug ist in München. Martin und ich fahren mit dem Auto zum Flughafen und Parken beim P41. Leider drehen wir eine Ehrenrund, weil ich die erste Abfahrt übersehen hab. Dann geht's zum Check-in. Pünktlich fliegen mit wir mit Air Malta ab. Am Flughafen in Malta suchen wir eine Weile, bis wir unsere Vermieterstation von Europcar finden. Linksverkehr - ist ein wenig gewöhnungsbedürftig, aber dank guter Navigation kommen wir in unser Hotel Golden Tulip in St. Julian. Das 4-Sterne-Hotel liegt sehr zentral. Von hier aus hat man viel Restaurants und Bars in der Umgebung. Uns zieht es gleich mal in ein Pub, gleich um die Ecke, das während der Reise unser "Stammlokal" werden sollte.

Am Abend finden wir ein tolles Steak-Restaurant. Nicht billig, aber gut!

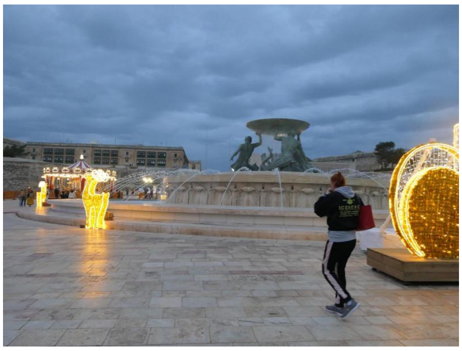


2. TAG - FREITAG 09.12.2022

Nach dem Frühstück geht es um den westlichen Teil der Insel. Wir fahren mit unserem kleinen viersitzigen Toyota die Hauptstraße Nr. 1 Richtung Nordwest bis zum Paradise Beach, ganz am Nordwestende der Insel. Von hier geht auch die Fähre nach Gozo und Comino. Der Paradise Beach ist ein kleiner Sandstrand, wo im Sommer ein Restaurant offen hat, das die Gäste bewirtet. Weiter geht es zum St. Agathas Tower. Der St Agatha's Tower, aufgrund seiner Farbgebung auch Red Tower genannt, ist eine während der Zeit der Herrschaft des Johanniterordens von 1647 bis 1649 erbaute Festung. Das darin befindliche Museum ist "vorübergehend geschlossen." Wir fahren weiter zum Popeye Village. Hier wurde Popeye the Sailer gedreht. Heute ist es ein Themenpark für Kinder. Einige Busse mit Kinder stehen schon hier. Wir schauen uns das nicht an. Die Kinder haben sicher ihren Spaß. Wir fahren weiter auf der schlechten Straße nach Mdina. Das war früher mal die Hauptstadt. Heute ist es in erster Line Touristenzentrum. Die Burg thront hoch auf einem Hügel. Starke Stadtmauern umgeben die historischen Gemäuer aus Sandstein. Sandstein ist überhaupt der Baustoff auf der ganzen Insel. Die Araber waren hier und gaben den Namen, aber auch die Johanniter lebten hier. Die St. Pauls Kathedrale zählt zu den schönsten Kirchen auf Malta. Wir fahren weiter, und es geht weiter zurück in die Geschichte von Malta - nach Hagar Qim. Hier befinden sich die Reste von Tempelanlagen aus 3000 vor Christus. Es gibt zwei Tempel zu besichtigen. Mit einem Audioguide bewaffnet nähern wir uns der Geschichte, soweit sie erforscht ist. Nun fahren wir in den Südosten von Malta zu einem Strand der St. Peters Pool heißt. Es schaut nicht sehr schön aus hier und daher fahren wir nach Il Brolli wo wir Mittagessen. Fisch and Chips - dann geht es in die Hauptstadt Valletta. Der Hafen von Valletta ist riesig! Wir fahren zum Yachthafen und marschieren bis zum Fort San Angelo. Hier hat man einen traumhaften Blick hinüber zur Altstadt. Die Burg kann man besichtigen, aber wir bleiben draußen und genießen die Blick über die Burgmauer. Nun wird es schon dunkel. Wir fahren ins Zentrum von Valletta. Beim Triton Brunnen befindet sich ein Weihnachtsmarkt, mit Glühwein, ganz so wie bei uns aber halt bei 20 Grad. Über das Haupttor gelangen wir ins Zentrum. Dicke Stadtmauern umgeben das Zentrum. Moderne Architektur wurde dazu gebaut. Die Stadt ist wirklich ein Traum. Wir schlendern durch die weihnachtlich geschmückte Stadt. Dann geht es zurück nach St.Julian. Das Autofahren ist hier wirklich ein Graus! Die Autofahrer sind rücksichtslos! Wir beschließen den Abend in unserer "Stammkneipe" dem Pub.

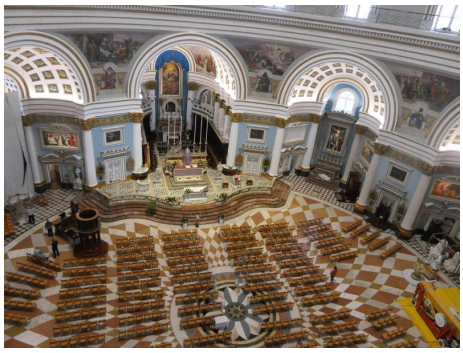
POPEYE

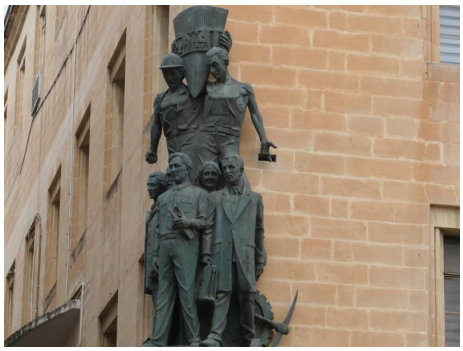
NORTH
IL-BIRGU
CITTÀ VITTORIOSA
The Historical, Maritime City
Malta



3. TAG - SAMSTAG 10.12.2022

Das Frühstücksbuffet lässt keine Wünsche offen und das um nur € 8,-. Vom Restaurant hat man einen tollen Blick durch große Glasfronten zum Meer. Leider ist heute das Wetter nicht so gut. Wir hätten heute einen Flug mit einem Sportflugzeug rund um Malta gebucht. Leider wird dieser aber wegen starkem Wind und Regen abgesagt. Der Regen wäre nicht das Problem, aber der Wind! Wir sind flexibel und planen um. Mit unserem Toyota Kleinwagen geht es nach Mosta. Hier befindet sich die "Rotunde von Mosta". Die Kirche Maria Himmelfahrt wurde 1860 eingeweiht. Wieder mit einem Audio Guide bewaffnet steigen wir hinauf auf die Glockentürme. Hier hat man einen gewaltigen Blick in die Kuppel. Bei einem Luftangriff im Zweiten Weltkrieg wurde am 9. April 1942 die Kuppel von einer deutschen Fliegerbombe direkt getroffen. Diese explodierte jedoch nicht, sondern durchschlug lediglich die Kuppel und blieb auf dem Fußboden liegen. Da sich zu dieser Zeit etwa 300 Menschen in der Kirche aufhielten und niemand wirklich verletzt wurde, wird das Ereignis als Wunder angesehen. Die Bombe liegt heute im Museum. Weiter geht es zum Dingli Cliff. Hier bläst der Wind ordentlich und wir sind froh, dass der Flug abgesagt wurde. Den Nachmittag verbringen wir heute in Valletta. Wir parken, wo wir auch gestern geparkt hatten. Die ummauerte Stadt wurde im 16. Jahrhundert von dem römisch-katholischen Johanniterorden auf einer Halbinsel gegründet. Heute ist es die kleinste Hauptstadt Europas. Zahlreiche Kirchen prägen das Stadtbild. Da es immer wieder ein wenig regnet, bleiben wir nicht sehr lange und fahren dann zurück nach St. Julian. Im modernen Yachthafen von St.Julian, wo sich auch das Hilton befindet, gibt es viele Restaurants. Wir finden Platz bei einem Italiener und essen hervorragend. Nach einem Absacker in einer kleinen Bar geht es zurück in unser Hotel





4. TAG - SONNTAG 11.12.2022

Heute heißt es früh aufstehen. Ohne Frühstück verlassen wir unser Hotel und fahren zurück zum Flughafen, wo wir unser Vehikel abgeben. Der Flug mit Air Malta ist ausgebucht und pünktlich. Wir landen in München nach zwei Stunden Flug und nehmen unser verspätetes Frühstück mit Weißwurst, Brezn und Bier ein. Dann geht es zurück nach Schörfling. Der Winter hat Einzug gehalten - alles ist weiß! Auch das hat seinen Reiz.

Schön wars mal kurz dem Nebel zu entfliegen und neue Eindrücke zu bekommen.

Verfasser

Harald Schobesberger